

**N I E D E R S C H R I F T**

**Gremium:** Landkreis Dachau  
Umweltausschuss

**Sitzung am:** Montag, den 30.05.2011

**Sitzungsort:** Landratsamt Dachau  
**Sitzungsraum:** Kleiner Sitzungssaal

**Sitzungsbeginn:** 14:00 Uhr

**Sitzungsende:** 15:33 Uhr

**Status:** Öffentliche Sitzung

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Kommunale Abfallwirtschaft;  
Antrag von Kreisrat Weigl vom 09.11.2010  
zur Reduzierung der Hausmüllmengen
2. Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes im östlichen Dachauer Moos;  
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Kreistagsfraktion (Kreisrätin Marese Hoffmann) vom 01.12.2010

**Tagesordnungspunkt 1**

**Kommunale Abfallwirtschaft;  
Antrag von Kreisrat Weigl vom 09.11.2010  
zur Reduzierung der Hausmüllmengen**

**Beschluss:**

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss:  
Von der Sachverhaltsdarstellung wird Kenntnis genommen und dem Kreisausschuss empfohlen, dem Maßnahmenkatalog zuzustimmen.  
Der Antrag von Kreisrat Weigl vom 09.11.2010 ist damit behandelt.

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

**Tagesordnungspunkt 2**

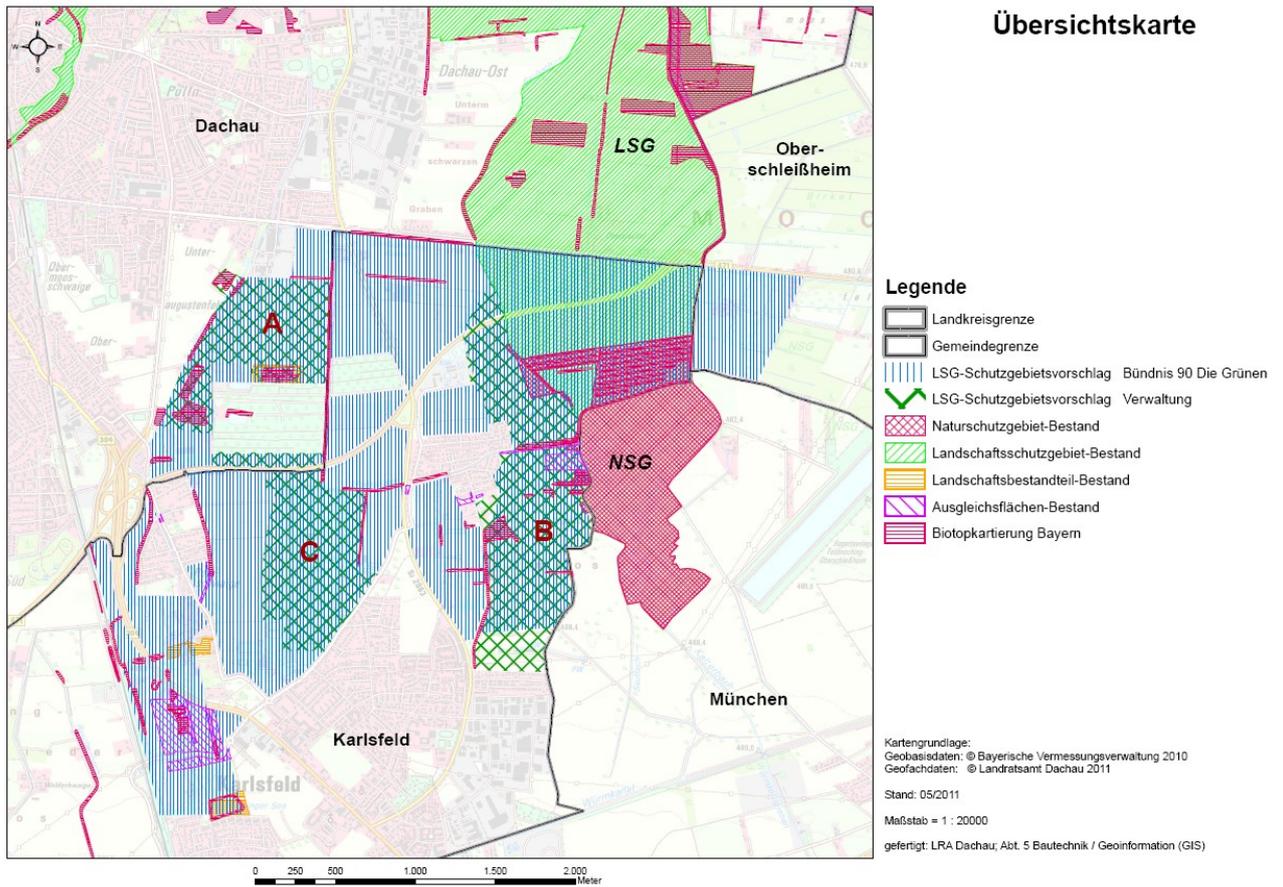
**Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes im östlichen Dachauer Moos;  
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Kreistagsfraktion (Kreisrätin Marese  
Hoffmann) vom 01.12.2010**

**Beschluss:**

Der Umweltausschuss billigt die Ausarbeitung einer Schutzgebietskarte für ein Landschaftsschutzgebiet im Bereich der im o.g. Textteil und in der Übersichtskarte mit (A) und (B) gekennzeichneten Bereiche (Würm bis Tiefer Graben einschl. Gehölzbestände und Uferstreifen sowie im Krenmoos an der östlichen Landkreisgrenze) und des zugehörigen Verordnungstextes mit vorgenanntem Schutzzweck und zugehörigen Ge- und Verboten und Ausnahmen durch die Verwaltung. In die Prüfung soll trotz der vorgenannten Bedenken zunächst auch das Erholungsgebiet „Karlsfelder See“ (C) mit einbezogen werden.

Die notwendige Erweiterung landwirtschaftlicher Betriebe und Hofstellen sowie bereits in Aussicht gestellte bzw. genehmigte Aussiedlungen von landwirtschaftlichen Betrieben sollten jedoch ausgenommen werden. Die vorherrschende ordnungsgemäße landwirtschaftliche Nutzung bliebe durch Aufnahme einer sog. „Landwirtschaftsklausel“ (ähnlich der Regelung im LSG Glonnal) unangetastet.

Übersichtskarte



**Abstimmungsergebnis:**

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	1

Vorsitzender

Hansjörg Christmann  
Landrat

Schrifführerin

Andrea Hartl  
Verwaltungsfachangestellte